

Reinhard Keiser

Weihnachtsoratorium

Dialog von der Geburt Christi

für Soli (SATB), Chor (SSAATTBP)

3 Trompeten, Pauken

3 Oboen, 3 Fagotte

2 Violinen, Viola und Baß

for soli (SATB), choir

3 trumpets, timpani

3 oboes, 3 bassoons

2 violins, viola and bass

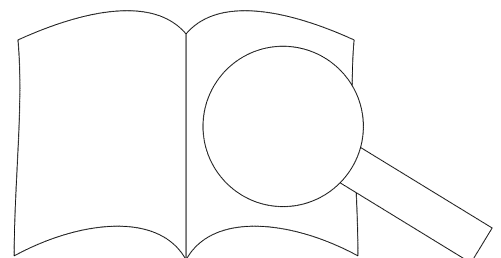
herald

Christ

Klavierauszug / Vocal score

Detlev Schüttgen

Carus



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword

3

Parte 1

1. Choral	Gelobet seist du, Jesu Christ	6
2. Aria (Canto/Basso/Coro)	Sei willkommen tausendmal	8
3. Recitativo (Canto/Basso)	So ist nunmehr das Heil der Welt	12
4. Aria (Canto/Coro)	Israel, freue dich	13
5. Recitativo (Basso)	Erstarr, verfinsterte Natur	17
6. Aria (Basso)	Heller Glanz von's Vaters Licht	
7. Choral	Das ewge Licht geht da herein	

Parte 2

8. Duetto (Alto/Tenore)	Wer kann dieses recht erwäg	22
9. Choral	Er kömmt aus seines Vater	24
10. Recitativo (Alto)	O allerliebstes Kind	25
11. Aria (Alto)	Weicht, ihr Schätze	25
12. Recitativo (Canto/Tenore/Basso)	Ist dies der Ort	27
13. Terzetto (Canto/Tenore/Basso)	Es klopf noch	30
14. Recitativo (Tenore)	Ja, was nor' En	32
15. Chorus	Großer C	33

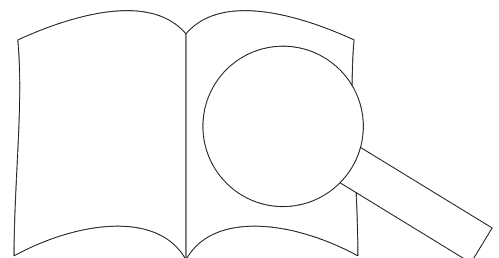
Parte 3

16. Choral		35
17. Accompagnato (Tenore)	... an sich genommen	36
18. Choral (Tenore)		37
19. Accompagnato (Alto)	... d w ... d mir meine Augen brechen	38
20. Aria (Alto)	... mir der Tod	38
21. Choral	... gaudia	41
22. Chorus	... redeite Nacht	42
23. Duetto (Tenore/Basso)	... nme denn, erwählte Seele	44
24. Recitativo (Canto/Tenore)	... so lasst uns denn	47
25. Choral	Lobt Gott, ihr Christen allzugleich	48

... fführungsmaterial erschienen:
... erauszug (Carus 10.386/03), Chorpartitur (Caru
... rial (Carus 10.386/19).

... ow:
... nance material is available:
... 10.386), vocal score (Carus 10.386/03), choral score (Caru
... stral material (Carus 10.386/19).

On c ... th Rastatter Hofkapelle, conducted by Jürgen Ochs (CV 83.417).



Vorwort

Ich habe auch verschiedene starcke, zweichörigte Kirchen= Werke von seiner Arbeit gesehen, die an Melodie einen großen Vorzug vor andern hatten. Das Leiden Christi hat er vielmahl in die beweglichste Musik gebracht, und höchst= erbaulich aufgeföhret. Seit er nun 1728. auf Weihnacht, nach mir, Canonicus minor und Cantor cathedralis geworden, hat er gleichfalls viele ausbündige Oratorien im Dom erschallen lassen.¹

So schrieb der Hamburger Komponist und Musikgelehrte Johann Mattheson 1740 über Reinhard Keiser. Bis auf wenige Ausnahmen schienen all diese Werke verschollen. Um so unvermuteter erwies sich vor wenigen Jahren eine Partitur in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden als eines dieser Werke: ein zwar recht kurzes, aber abwechslungsreiches dreiteiliges Oratorium mit Chorälen, Arien, Duetten, einem Terzett und Chören mit solistischen Abschnitten.

Vor allem die überaus farbenreiche Instrumentation der Partitur und die sehr am Textduktus orientierte, opernartige Rezitativtechnik zeigen Keisers Personalstil, auch die motivischen Parallelen zum *Siegenden David*, einem weiteren großen Oratorium Keisers von 1716, räumen Zweifel an Keisers Autorschaft aus. Das Textbuch eines 1707 konzertant aufgeführten „Dialogus von der Geburt Christi / Zwischen / Maria / Joseph. / Einen Frembdlingen / Einer Hirtin und / Einen Hirten / Mit Instrumente“ gab dem Werk den Titel, unter welchem es hier erstmals ediert wird. Der Dichter ist unbekannt. Es könnte sich um einen der Opern-Librettisten Keisers gehandelt haben, aber auch um einen Dichter-Theologen. Die Partitur zeigt gegenüber diesem Textdruck eine spätere Text- und Werkfassung, die den „Dialogus“ um einige Arien, Chöre und vor allem Choräle anreichert. Wann diese der Edition zugrunde liegende Fassung entstand, ist nicht bekannt, es gibt jedoch einige Anhaltspunkte, die wiederum die Textdichtung betreffen. Im Jahre 1716 findet sich das nur in der späteren Fassung vorhandene Terzett (Nr. 18: „Es klopft noch unsre Welt in ‚weltlicher‘ Gestalt unter Barthold Heinrich Brockes wieder. Der Text von Brockes ist hier in der ursprünglichen Fassung als Terzett, in eine Huldigungs-Serenade für den Geburtstag des nachmaligen Kaisers umgewandelt. Die Musik dazu ist bedauerlicherweise verloren gegangen, wurde aber 1720 in der Vertonung von Johann Matthesons Vertonungen – die für die Hamburger Opernzeit ungewöhnlich waren – überliefert.

Reinhard Keiser, geboren in Teuchern unweit Leipzig, wurde durch allem seiner Opern wegen in den Jahren 1700–1710 einen entscheidenden Einfluss auf die bis dahin stilbildende italienische Opern- und Kammermusik zurück. Was Keiser mit seinen über 100 Opern dann doch zu einer musikalischen Größe machte – hinter Händel, den er während dessen Hamburger Zeit (1703–1706) in die Gefolgschaft

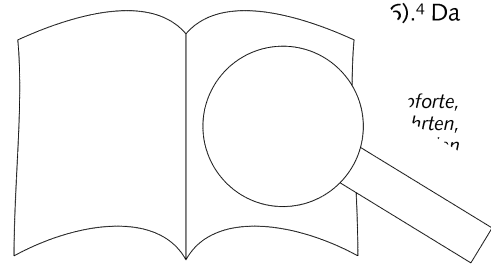
ten der Opernkomposition einweihte, hinter Bach, an dessen Leipziger Wirkungsstätte er sich einige Jahrzehnte früher als Thomaner (1685– ~1692) musikalische Grundkenntnisse erwarb, und hinter Telemann, mit dem er viele Jahre gemeinsam in Hamburg wirkte (1721–1739) –, ist hier nur verallgemeinernd zu erklären: Eine Oper war im Barock musikalisches Tagesgeschäft, musste tagespolitisch relevant sein und regionale Moden sofort aufgreifen können – war dadurch aber auch vergänglicher als andere musikalische Gattungen.

Der Weg Keisers zu geistlichen Oratorien führt ohne Frage über diese Bühnenmusik. Einflüsse einer kirchenmusikalischen Prägung durch Thomaskantoren ließen sich bislang nicht zweifelsfrei ausmachen. Mattheson hielt Keiser nicht nur für einen musikalischen Autodidakten: „... ohne irgend eine Anweisung, sondern nur durch die eigene Feder hervorgebracht hat, der größte Nutzen einer nützlicher Betrachtung einiger bester Werke, zu dancken“ gewesen.³

Keisers Musik changiert zwischen einer feinen, eleganten Attitüde, emotionaler Tiefe und einer gewissen Unruhe. Ein Lied, so könnte man es nennen, lässt sich nicht als zusammenfassendes Werk bezeichnen. Keiser verbindet die Affekte der Texte mit tiefer, feiner, durchdringender musikalisch auszuloten. Er verwendet eine kleine Besetzung, drei Oboen und drei Hörner, eine Pauke, drei Streicherbesetzung aller Instrumente, eine kleine Besetzung der schlanken Chöre fächerförmig, die eine hohe Achtstimmigkeit aufweist, die mit sanften Echoeffekten und leisen Chorälen werden in exquisit-festlicher Größe geführt. Dem stehen die Chöre voll inniger, volkstümlich anmutend gegenüber.

Keiser trat als „Cantor cathedralis“ gemäß königlicher Verfügung nach Keisers Schaffen dann ab Ende 1728 auf die Bühne von Oratorien. Ankündigungen in der Tageszeitung zufolge erklangen im Hamburger Dom zur Amtszeit Keisers (11.11.1729 bis zu seinem Tod am 12.9.1739) jedes Jahr am dritten Weihnachtstag Oratorien, bei denen Keiser – den Usancen seiner Vorgänger entsprechend – vor allem eigene Werke zur Aufführung brachte. Von diesen sind kaum mehr als die Titel überliefert. Der textlich-musikalischen Struktur des „Dialogus“ entsprechen folgende Titel: *Freude derer Engel und Menschen wegen der Geburt des Welt-Heilandes*, eine „diesesmahl extraordinair-stark besetzte Music“ und *Die Gedichte von Keiser* „mit vollständiger Instrumentation“.⁴ Da

1 Johann Mattheson, *Über die Kunst der Tonkünstler* (...), Hamt
2 Es gibt lech veränderte
3 Mattheson
4 Konzertan und 21.12.



bisher keine Exemplare der zu den Aufführungen gedruckten Libretti nachgewiesen werden konnten, lässt sich die Zuordnung der Partitur zu einer dieser beiden nachgewiesenen Aufführungen von Weihnachtsoratorien Keisers nicht belegen.

Zum Text des „Dialogus“⁵

Das Oratorium beginnt nicht mit der vor allem aus Lukas 2 bekannten Weihnachtsgeschichte, sondern gibt diese Begebenheit erst im zweiten Teil, dem Frage-Antwort-Gespräch an der Krippe (Rezitativ Nr. 12), wieder. Das Staunen und Erkennen der verschreckten Hirten, die von der Erscheinung der Engel geleitet ein neugeborenes Kind vorfinden, wird von Anfang an in größeren Zusammenhängen betrachtet: alttestamentlichen Anspielungen auf einen Christus und Auswirkungen dieser Begebenheit auf den Menschen als solchen, so wie wir es auch aus der fünften und sechsten Kantate des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach kennen.

Die Person Jesu wird im ersten Teil gleichsam auf den Beginn der Schöpfungsgeschichte rückbezogen (Aria Nr. 6: „... Strahl der grauen Ewigkeiten“). Der in Genesis 3 berichtete Sündenfall wird in Aria Nr. 4 einbezogen („nebenst der Schlangen vergiftenden Stich“). Wenn im Rezitativ Nr. 3 von der „Decke Mosis“ die Rede ist, so ist hiermit die in Exodus 34 beschriebene Verhüllung Moses' vor dem Angesicht Gottes gemeint, die notwendig werde, weil der Mensch durch seine Sünde grundsätzlich von Gott getrennt sei. Der Textdichter betont, dass mit der Geburt Christi eine solche Verhüllung nicht mehr notwendig, dass vielmehr mit einem Mal die „tötende Sünde versiegelt“ und die „rauchende Hölle verriegelt“ sei (Aria Nr. 4). Es folgen Weissagungen der Propheten, die schließlich die konkrete Heilserwartung des Volkes Israel durch den Messias geführt haben. Die „zehnmal sieben Worte“ im Rezitativ Nr. 3 beziehen sich auf Jeremias V, 1, dass nach einer babylonischen Herrschaft der Tempel in Jerusalem nach 7 x 70 (Jahr)Wochen wieder geweiht (Daniel 9,24) und damit ein Friedensreich werden würde. Jesus als ein solcher wird hier mit Jeremias parallel gesetzt: „Jessens Rute“ (Jeremias 23, 11,1; der „große Silo“ auf dem Tempel (Jeremias 23, 11,1; „Nie weicht das Szepter von seinen Füßen, bis die Völker“). Die Heilserwartung wird traditionell ebenso auf den Messias-Anspruch Christi übertragen. Der „Löwe“ unterstreicht die Bedeutung des Fundament.

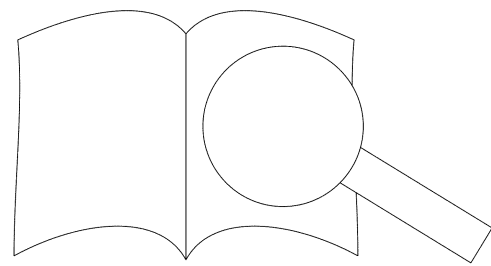
Der Dialog ist auf den Hörer gerichtet, dass von einem bestimmten Ergebnis zu erwarten sein soll. Kleiner Dialoge sind einige der Gegensätze, die im Dialog werden. Das Fragen der Hirten, ihr Antworten in Nr. 13 und der Abschluss in Nr. 15: der Hirten angezeigt, dass sie würden des Todes Tod [ist]“, bereitet schließlich den Dialog vor.

Im dritten Teil bewegt sich der Textdichter ‚von der Krippe weg‘. Der Hörer wird durch das Erkennen der Hirten um die Bedeutung der Menschwerdung hin zum Tod Christi geführt: Auf die weihnachtlich-innige Hirtenstrophe „O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh“ und ihr beschauliches ‚Kindelwiegen‘ folgt unvermittelt „Und will der Tod mir meine Augen brechen“ (Accompagnato Nr. 20): Die Choralzeile „Tröst mir mein Gemüte“ bekommt im Nachhinein eine neue, den Trost im Sterben meinende Bedeutung. Der dritte Teil des „Dialogus“ reicht über das menschliche Leben hinaus, wenn es im Duett Nr. 23 aus einer bereits ‚paradiesischen Perspektive‘ heißt: „Komme denn, erwählte Seele, rühre deinen Schöpfer an, den das Auge sehen kann“: Kein verhüllter Macht-Gott, wie er im Rezitativ Nr. 3 noch beschrieben wird, sondern quasi ein durch die Vermittlung Christi von Angesicht zu Angesicht zu schauender Mensch gewordener Gott, zu dem die „Tür zum schönen Paradeis“ aufgeschlossen ist.

Mit den Chorälen „Gelobet seist du, Gott, ihr Christen“ und „In dulci ubi nicht Teil der Frühfassung von der weihnachtlicher Rahmen von seinem ehemals kräftiges Kirchen-C

Leipzig, im Juli 2017

PROBEPARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
Leipzig, im Juli 2017



⁵ Für bit

Foreword (abridged)

I have also seen various strong, double choir church works of his which were far in advance of others in melody. He has several times depicted the sufferings of Christ in the most moving music, which he has performed in a most edifying manner. Since Christmas 1728 when he succeeded me as Canonius minor and Cantor cathedralis he has also made many excellent oratorios resound in the Cathedral.¹

Thus wrote the Hamburg composer and musical scholar Johann Mattheson about Reinhard Keiser in 1740. With a few exceptions all these works appeared to have been lost. Quite unexpectedly, however, a few years ago a full score preserved in the Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden proved to be one of these works: a three-part oratorio, fairly short but rich in variety, containing chorales, arias, duets, a trio, and choruses, some in eight parts, with solo passages.

The music is appealing, immediately touching, without structural complexity. Keiser achieves this using all of the available instruments: three trumpets, timpani, three oboes, and three bassoons, in addition to the strings. The choruses expand effectively to eight parts, sometimes with a solo soprano, sometimes with gentle echo effects. Well-known Christmas chorales are scored festively to create radiant grandeur. This is contrasted by arias full of ardent, traditional sounding pastoral music. However, the words and music do more than create a nativity scene: Old Testament prophecies are recalled to express the Christological significance of the Incarnation of God.

Above all the highly colorful instrumentation and the opera-like recitative technique, which are oriented closely towards the characteristic style of the text, reveal Keiser's personal style. Motivic parallels to *Der siegende David*, another great oratorio composed by Keiser in 1716, also dispel any doubts concerning his authorship of this work. Furthermore, a libretto of a "Dialogus on the birth of Christ between Mary, Joseph, a stranger, a shepherd, and a shepherd with instruments" for a concert performance in 1707 provided the title for this first edition, which is now known.

Reinhard Keiser (1674–1739) was always famous in Leipzig, was always famous in his operas. In the period since his death in 1739 they provided a decisive influence on the development of opera from the stylistic point of view. Each stage of music. Keiser was the one who made him become a mere shadow of the past, Handel, who during his lifetime learned the technique of Keiser, behind Bach, at who. It is clear that he had received his training from Keiser (1712), and behind Telemann, who for many years in Hamburg was only be touched upon here: during his time opera was an everyday object which was relevant politically, and appropriate to its performance – so it was more transitory than other genres of music.

Keiser's road to sacred oratorios undoubtedly led by way of his stage music. There is no definite proof that he was influenced in his church music composition by Leipzig Thomaskantors. Mattheson considered him to be, musically, an autodidact: „He gained some ideas from others, but almost everything from his pen was the result of the finest nature and fruitful contemplation of a few of the best compositions by others.“²

Few sacred compositions by Keiser were known to musical historians of the 19th and 20th centuries, among them, above all, his first setting of the libretto *Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Heiland Jesus* (1712) by Barthold Heinrich Brockes. Shortly thereafter, this text, strongly influenced by pietistic ideas, was also set by Handel, Mattheson, Telemann, J. F. Fasch, J. B. F. Field and several other composers and it served as the text of several movements in Bach's *St. Matthew Passion*. In the 19th century it was frankly notorious for its dramatic, occasionally bloodthirsty character, well past the middle of the 18th century it was a significant text on the Passion in music as well as literature. Around 1700 Johann Friedrich Hunold wrote in his *Historia Musica*: „Kaysers Composition is so outstanding, that it has not only been admired his theatre music, but also his church music [Keiser] was capable of setting the text of the Passion perfectly, and after hearing the perfect performance of the same, he came to the conclusion that Keiser was not only a great composer of sacred music, since he was equally successful in two spheres; to surpass him in both.“³

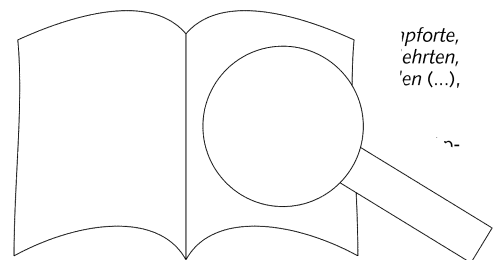
Keiser's setting was performed as "Cantor cathedralis" Keiser's setting of the libretto *Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Heiland Jesus* (1712) until 1737 were generally performed each year on the first day of Christmas, the fifth Sunday in Lent and the third days of Easter and Pentecost.⁴ It is not fully known when the version of the rediscovered setting was first performed.

Leipzig, July 2007

Christine Blanken

Translation: John Coombs

¹ Johann Mattheson, *Wörterbuch der Tonkunst*, Leipzig 1740, S. 171.
² Mattheson, *Opuscula Musica*, Hamburg 1740, S. 171.
³ *Theatralische Nachrichten*, "C. S. Keiser's Sterbende Christus", S. 171.
⁴ Cf. Joachim Neumeier, *Untersuchung über die Kirchenmusik*, Vol. 34, Kap. 1, S. 171.



Weihnachtsoratorium

Dialogus von der Geburt Christi

Reinhard Keiser
1674–1739

Klavierauszug: Detlev Schulten

Parte 1

1. Choral

3 Clarini
Timpani
Oboi
Archi
Basso
continuo

Ob, VI

Tutti

Musical score for the beginning of the Choral, featuring woodwinds and strings. The score is in G major and 3/4 time. It includes parts for Oboe and Violin I (Ob, VI) and a keyboard part (Basso continuo). The music is marked 'Tutti'.

Musical score for the vocal parts and keyboard accompaniment. It includes parts for Canto, Alto, Tenore, and Basso. The lyrics are: Ge - lo - bet se' Ge - lo - b' G - et st du, Je - su Christ, Je - su Chr' Je - su' dass du Mensch ge - bo - ren bist du Mensch ge - bo - ren bist dass du Mensch ge - bo - ren bist dass du Mer

Musical score for the vocal parts and keyboard accompaniment. It includes parts for Canto, Alto, Tenore, and Basso. The lyrics are: Je - su Christ, Je - su Chr' Je - su' dass du Mensch ge - bo - ren bist du Mensch ge - bo - ren bist dass du Mensch ge - bo - ren bist dass du Mer

Auft. gsdauer / Duration: ca. 35–40 min.

© 2000 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 10.386/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

First edition
edited by Christine Blanken

10

von ei - ner Jung - frau, das ist
 von ei - ner Jung - frau, das ist
 von ei - ner Jung - frau, das ist
 von ei - ner Jung - frau, das ist

12

wahr, des freu - et sich der En
 wahr, des freu - et sich der
 wahr, des freu - et sich Schar.
 wahr, des freu - et sich gel Schar.

15

e - lei - - son.
 e e - lei - - son.
 - e e - lei
 - ri - e e - le

2. Aria

Solo

Canto I/II
Sei will-kom-men, sei will-kom-men, sei _ will-kom-men tau-send-mal,

Alto I/II

Tenore I/II

Basso I/II
Solo
Sei will-kom-men, sei _ will-kom-men tau-send-mal,

3 Clarini
Oboi
Timpani
Archi
Bc
Basso continuo

5 Canto
tau-send-mal! Hol- ver-lan-gen,

Basso
tau-send-mal! Kind, der Welt Ver-

+Ob

9
ter aus-ge-gan-gen, eh' man kann-te
so vom Va-ter aus . i-te

13

Tag und Zahl! Sei will - kom - men,

Tag und Zahl!

17 Tutti

sei will - kom - men, will-kom-men, will-kom-men, will-kom-men, will-kom-men, sei wil'

sei will - kom - men, will-kom-men, will-kom-men, will-kom-men, will-kom-men,

sei will - kom - men, will-kom-men, will-kom-men, will-kom-men, will - kom - men

sei will - kom - men, will-kom-men, will-kom-men, will-kom - men will - kom - men

21

tau - send-mal, tau - send-mal, sei will - kom - men

tau - send-mal, tau - send-mal, sei will - kom - men

tau - sen and-mal, tau - send-mal, sei will - kom - men

men

Archi

25

Solo

tau - send-mal! Gro - ßer Si - loh,

tau - send - mal!

tau - send - mal!

tau - send - mal!

Solo

Jes - sens Ru - te,

Ctr

Archi

29

ed - ler Löw aus Da - vids Blu - te, e - wig Licht

ed - ler Löw aus Da - vids Blu - te, e t., Gott - heit Strahl,

Bc

Ob. VI I

33

- kom - men, sei will - kom - men,

will - kom - men, sei will - kom - men,

sei will - kom - men,

sei will - kom - men,

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

Tutti

sei will - kom - men

sei will - - kom - - men, sei will - kom - men

Tutti

sei will - - kom - - men, sei will - kom - men

Tutti

sei will - - kom - - men, sei will - kom - men

sei will - - kom - - men, sei will - kom - men

Archi

39

tau - send-mal, tau - send - mal, sei will - kom - men

tau - send-mal, tau - send - mal, sei will - kom - men

tau - send-mal, tau - send - mal, sei will - kom - men

tau - send-mal, tau - send - mal, sei will - kom - men

tau - send-mal, tau - send - mal, sei will - kom - men

43

tau - send

tau

tau

mal!

3. Recitativo (Canto, Basso)

Canto

So ist nun-mehr das Heil der Welt, der zwi-schen Furcht und Hoff-nung schier ver-schmacht'-ten

Bc

4

Basso

Er- den in die-ser Nacht da-her-ge-stellt. So ist nun-mehr er- fül - let, ~ ~ Pro -

8

phe-ten Mund ver-spro- chen. So wird es nun ent- 'er vor die De-cke

11

Mo-sis hat ver-hül-let bei die zehn-mal sie-ben Wo-chen, und

14

schie-nen, der als Mes-si -

4. Aria

Vivace

Canto solo

Oboi
Archi
Basso
continuo

VI I

Tutti

4

tr

7

Solo

Is - ra-el, freu - e dich, - ra-el, freu - e dich,

Bc

Ob II, Archi

10

jauch - zet, ihr Kin - te,

Bc

13

Tutti preist des All-mäch-ti-gen e-wi-ge Gü-te

Archi

16

im-mer, im-mer und e-wig-lich. Is-ra-el, freu-h,

Chorus 1. et 2. unisono
Tutti

Tutti Is-ra-el, freu-h,

Is-ra-el, freu-e dich,

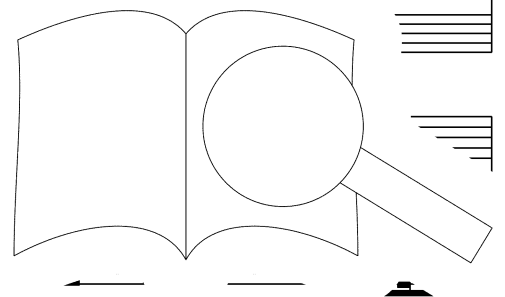
Bc Ob I

19

er - e dich,

freu - e dich,

Is - ra - el, freu - e dich, freu - e dich,



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

I II I II

Is - ra-el, freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich, freu - e

Is - ra-el, freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich, freu - e

Is - ra-el, freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich, freu - e

Is - ra-el, freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich, freu - e

Bc Tutti

25 Canto solo

Nun wird die tö - ten - de Sün - de ver - sie - gelt ne - benst der S

dich!

dich!

dich!

dich!

29

i - chen - de Höl - le ver - rie

er -

32

zei - get nun sich. Is - ra-el, freu - e dich, Is - ra-el, freu - e dich,

Tutti

Tutti

Tutti

Tutti

Is - ra-el, freu - e dich,

Is - ra-el, freu - e dich,

Ob, Archi

Bc

Ob, Archi

36

freu - e dich, freu - e dich,

freu - e dich, freu - e dich,

freu - e dich,

freu - e dich, freu - e dich,

freu - e dich, freu - e dich,

freu - e dich, freu - e dich,

Tutti

Tutti

39

e dich, freu - e dich, freu - e dich!

freu - e dich, freu - e dich, freu - e dich!

e dich, freu - e dich, freu

freu - e dich, freu - e dich, freu

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

5. Recitativo (Basso)

Basso

Er-starr, ver-fins-ter-te Na - tur, _ ihr mü-den Sterb-li-chen, gebt acht,

Basso continuo

4

weil Gott ver-lässt der Er - den Spur und als ein Kind kömmt zu euch die - se Nacht

7

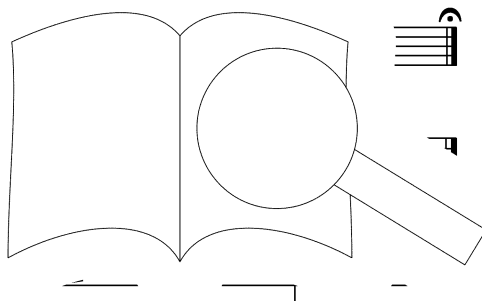
der Schöp-fer Him-mels und der Er - den will he wer-den;

10

und der, der ü - ber Ster dem Him-mel En-gel die-nen müs-sen, er -

13

zum Kis - sen. Wer ha



6. Aria (Basso)

Basso

3 Oboi
2 Violini
Basso
continuo

Archi con sord. +Ob

4

Hel - - -

7

- - ler Glanz von's Va - ters Licht, . . . el - - -

Vc Ob Tr

10

- - ler Glanz . . . Strahl der

Tutti

13

- - wig - kei - ten, die

16

Nacht durch - bricht, uns ans wah - re Licht zu lei - ten,

19

uns ans wah - re Licht zu lei - ten. Lass der Sün - den

Bc Ob Archi

22

Fins - ter - nis - sen uns die Au - ge.

Bc Ob

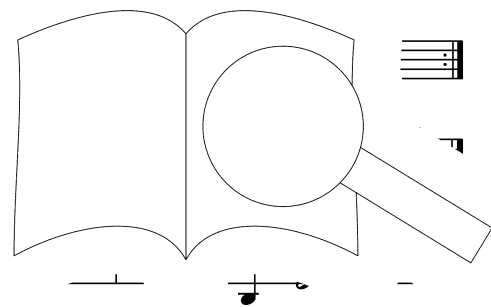
25

uns die Au - gen nicht ver - schlie - ßen.

Bc Tutti

28

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7. Choral

Canto

Alto

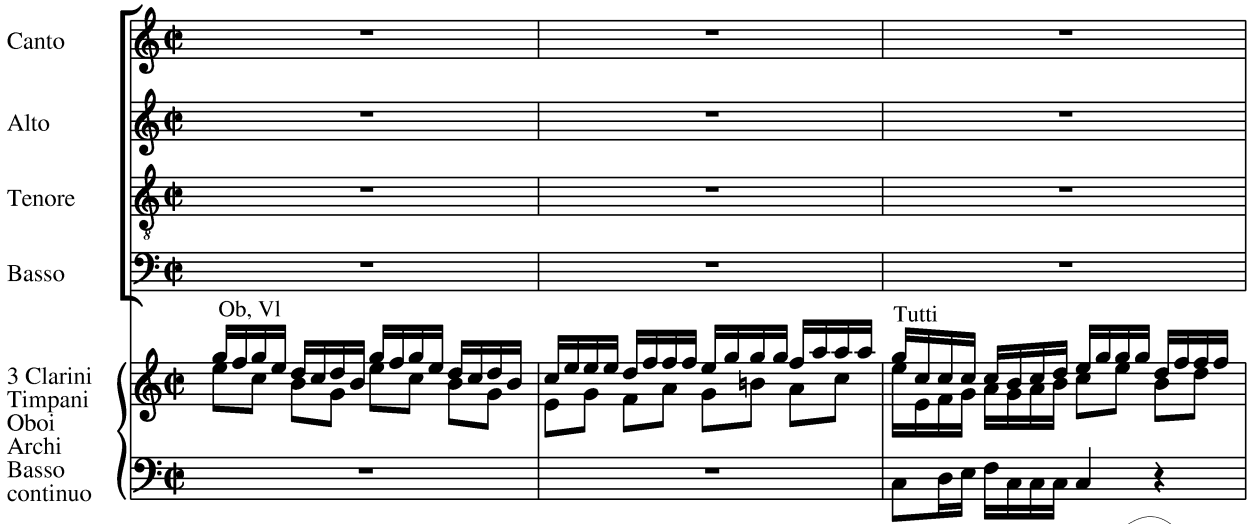
Tenore

Basso

3 Clarini
Timpani
Oboi
Archi
Basso
continuo

Ob, VI

Tutti



4

Das ew' - g' -

Das e -

Da -

geht

Licht geht



7

da he - rein

da he

da

er Welt ein' neu - en Schein;

st der Welt ein' neu - en Schein;

gibt der Welt e -

gibt der Wel



10

es leuch - tet mit - ten in der
 es leuch - tet mit - ten in der
 es leuch - tet mit - ten in der
 es leuch - tet mit - ten in der

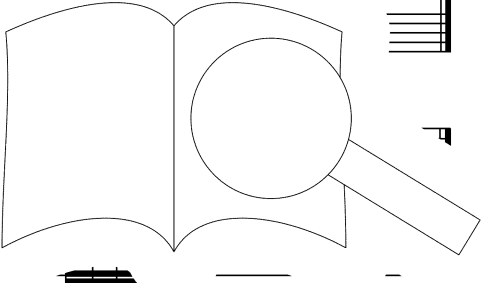
12

Nacht, und uns des Lich - tes Kin -
 Nacht, und uns des Lich - tes
 Nacht, und uns des Lich -
 Nacht, und uns des I

in nacht.
 er macht.

15

e - lei - - - son.
 e e - lei - - - son.
 - e e - lei
 - ri - e e - le



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Parte 2

8. Duetto (Alto, Tenore)

Alto

Tenore

Violino I,II
Basso
continuo

4

Wer kann die - ses recht er
Wer kann die - ses recht er - wä - gen,
ann die - ses recht er -

7

wä - gen,
der den Him - mel und die Welt auf den star - ken Schul - tern
and die Welt, der den Him - mel
ul - tern

10

hält, — lässt sich in die Krip-pe le - gen, lässt sich in die Krip-pe le - gen.

hält, — lässt sich in die Krip-pe le - gen, lässt sich in die Krip-pe le - gen.

13

Wer kann die - ses recht er - wä - gen,

Wer kann die - ses recht er - wä - ge

16

wer kann die - ses recht er - wä - gen, kann die-ses, die - ses recht er-

wer kann die - ses recht er - wer — kann die-ses, die - ses recht er-

19

wä -

9. Choral

Canto
Alto
Tenore
Basso

Er kömmt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein

Er kömmt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein

Er kömmt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein

Er kömmt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein

3 Clarini
Timpani
Oboi
Archi
Basso continuo

Bc Tutti Bc Tutti Bc Tutti

4

klein, er liegt dort e - lend, nack^t in

klein, er liegt dort e - lend, in

klein, er liegt dort e - lend, bloß in

klein, er liegt dort und bloß in

Bc

7

ei - nem Krip - pe - lein. in ei - nem Krip - pe - lein.

ei - ner in ei - nem Krip - pe - lein.

ei - nem, in ei - nem Krip - pe - lein.

ei - nem, in ei - nem Krip - pe - lein.

Bc

10. Recitativo (Alto)

Alto

O al - ler - liebs - tes Kind, das nichts als E - lend

Basso continuo

3

find't, wie mag dir die - ses doch ge - fal - len?

11. Aria (Alto)

Alto

con affetto

Ob

Oboe solo

Basso continuo

schät - ze die - ser

4

Er - den, Ob

Er - den, Je - sus ist mein' See - len

tr

7

- Schatz,

9

Schatz, mein' See- len Schatz. Eit- le Lie- be, stol- ze Trie- be, ma- chet

Ob Bc Ob Bc

12

Platz, ma- chet Platz, für euch ist der Raum zu klein, für euch ist_ der Raum zu klein

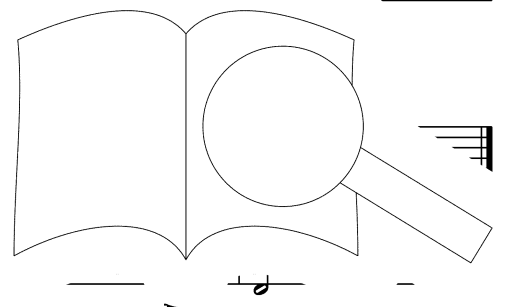
15

Je- sus soll mei- ter Er- den, auf der

18

Er- den, sus soll mein Al- les sein, mein Al- les sein.

Bc Ob



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12. Recitativo (Canto, Tenore, Basso)

Canto

Ist dies der Stall, und soll dies die Krip-pe

Tenore

Ist dies der Ort, sind dies die Win-deln,

Basso continuo

4 arioso

sein, die un-tern Hei-land schlie-ßet ein?

recit.

die un-tern Hei-land schlie-ßet ein? Ist dies das Kind, da-n

7

Ist d

m man ü-ber-all das

schmach-ten-de Is-ra-el aus-ge-

10 arioso

Zeur

-ten stehn? So sei zu tau-send-m

mal ge-

So sei zu tau-senc

ge-

13

grü - ßet, ge - grü - ßet und ge - küs - set! Wer füh - ret euch zu

grü - ßet, ge - grü - ßet und ge - küs - set!

16

die - sem Stall he - rein?

Basso

Was soll denn eu - er Fra - ger

18

von dem Kind Be - richt, . - ken - net nicht?

von dem Kind Be - richt nunft er - ken - net nicht?

20

ut als die dunk - le Nacht

er -

22

schwarz-ten Wol - ken de - ckte, er - schie - ne uns des Al - ler - höchs - ten

24

Pracht in sol - cher Klar - heit, dass des Her - ren Schein die

26

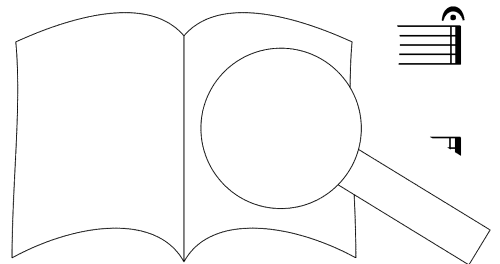
ban - gen Her - zen fast bis auf dr ckte.

28

Da - rauf 'lt ein En - gel ein und hat mit

30

gen Beth - le - hem ge -



13. Terzetto (Canto, Tenore, Basso)

3 Oboi
3 Violini
Basso
continuo

5 Canto
Tenore
Basso

Es klopft noch uns-re vol-le Brust, es
wir lech - - -
wir lech - -

9
klopft noch uns-re vol-le Brust vor Angst und Lust
recht ver-gnü -
lech-zen recht ver-gnü -
wir lech-zen recht ver-gnü -

13
get,
Es klopft noch uns-re Brust vor Angst und
Es klopft noch
st und

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

zen, wir lech-zen recht ver - gnü - get,
Lust, vor Angst und Lust, wir lech-zen recht ver - gnü - get,
Lust, vor Angst und Lust, wir lech-zen recht ver - gnü - get,

21

ahr und Höl - len - qual nun auf ein -
da
en -

25

ahr und Höl - len - qual nun auf ein -
da
en -

Fine

* Pause Ja-capo-Durchgang (gilt für T. 25 Zählzeit 3, T. 26 Zählzeit 1) / Rest in the Da ... a. 25, beat 3, ... beat 1).



28

mal, da Furcht, Ge - fahr und Höl - len - qual durch Je - sum jetzt, durch
 Furcht, Ge - fahr und Höl - len - qual nun auf ein - mal durch Je - sum jetzt, durch
 qual nun auf ein - mal nun auf ein - mal durch Je - sum jetzt, durch

31

Je - sum jetzt er - lie - get, durch Je - sum jetzt er - lie
 Je - sum jetzt er - lie - get, durch Je - sum jetzt er
 Je - sum jetzt er - lie - get, durch Je - sum get.

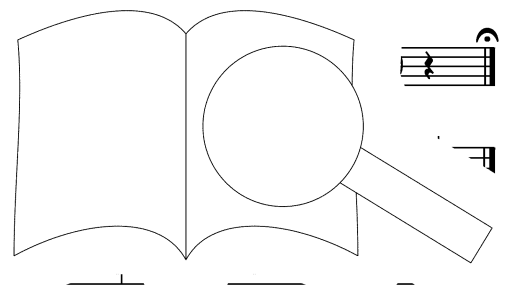
Da Capo al Fine

14. Recitativo (Tenore)

Tenore
 Ja, wa der gro - Bes Chor ver - meh - rte Got - tes Ehr und

Basso continuo

al - le, dass al - le Luft durch - dre



15. Chorus

Tutti

Canto I/II
Alto I/II
Tenore I/II
Basso I/II

Gro - - ßer Gott,
Gro - - ßer Gott,
Gro - - ßer Gott,
Gro - - ßer Gott,

Oboi
Archi
Basso
continuo

5

gro - - - ßer Gott, gro - - ei
gro - - - ßer Gott, gro - - et!
gro - - - ßer Gott, ßer Gott!
gro - - - ßer Gott, - ßer Gott!

9

Hast du den ge
Hast du
Hast du

an - ge - zei - get, dass sie - wür - den seh'n den, II seh'n
an - ge - zei - get, dass sie wür - den seh'n den, seh'n II
Hir - ten an - ge - zei - get, dass sie wür - den seh'n den, II

rin - gen Hir - ten an - ge - zei - get, dass sie wür - den seh'n den, II

12 Tutti

den, seh'n den, der des To - des Tod, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-

den, seh'n den, der des To - des Tod, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-

den, seh'n den, der des To - des Tod, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-

den, seh'n den, der des To - des Tod, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-ßer Gott, gro-

16

- - ßer - - Gott! Füh-re auch durch dei - ne Klar-t

- - ßer - - Gott! Füh-re auch durch dei - ne it ar rech-ten

- - ßer - - Gott! Füh-re auch dur- he ra-el zur rech-ten

- - ßer Gott!

19

Wahr-heit und be-frei - , gro-ßer, gro-ßer Gott!

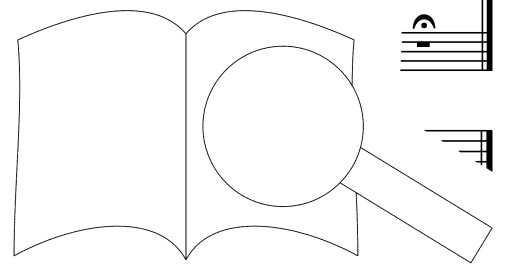
Wahr-heit un- o-ßer Gott, gro-ßer, gro-ßer Gott!

Wah- Tutti Not, gro-ßer Gott, gro-ßer

gro-ßer Gott, gro-

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Parte 3

16. Choral

Canto
Alto
Tenore
Basso

In dul - ci ju - bi - lo, nun sin - get und seid froh.

3 Clarini
Timpani
Oboi
Basso
continuo

5

Un - sers Her - zens Won - ne liegt in prae - se - und
Un - sers Her - zens Won - ne liegt in prae - se - und
Un - sers Her - zens Won - ne liegt in prae - se - und
Un - sers Her - zens Won - ne liegt in prae - se - und

9

leuch - tet als ma - tris in gre - mi - o.
leuch - tet als ma - tris in gre - mi - o.
leuch - tet als ma - tris in gre - mi - o.
leuch - tet als ma - tris in gre - mi - o.

13

Al - pha es et o, al - pha es et o.

Al - pha es et o, al - pha es et o.

Al - pha es et o, al - pha es et o.

Al - pha es et o, al - pha es et o.

17. Accompagnato (Tenore)

Tenore

Gott hat mein Fleisch an sich ge - nor ist das

Archi
Basso
continuo

3

En - de al - ler Lei - den, er - leu - de, der Aus - zug al - ler Lieb - lich -

6

Mein Fleisch, das nur von Er - de, len,

9

ist, wel-ches Glück! vom Him-mel kom-men. Nun kann ich recht ver-traut mit Gott als

12

sei - nes Soh - nes Braut und mei - nem liebs - ten Je - su spre - chen:

18. Choral (Tenore)

Tenore

O Je - su par - vu - le, nach dir ist röst' mir mein Ge-

3 Bassoni
Basso
continuo

6

mü - te, o Pu - durch al - le dei - ne Gü - te, o

11

Tra - he me post te,

19. Accompagnato (Alto)

Alto

Und will der Tod mir mei - ne Au - gen bre - chen, wird

Archi
Basso
continuo

3

des - to mehr mein Liebs - ter an - ge - schaut. Der nimmt mich denn in Gna - den

5

an, die - weil kein Bräu - ti - gam die Braut ver

20. Aria (Alto)

Poco allegro

Alto

Archi
Basso
continuo

4

er der Tod,

6
 mein Liebs-ter ist Chris - tus, mein Va - ter ist Gott,

8
 mein Liebs-ter ist Chris-tus, mein Va - ter ist Gott, mein Va - ter ist Gott.

Bc VI

10

+Vc

13
 Ist Gott nun mein Va - so r' oen,

Bc Vc

Fine

15
 mein Liebs - ter, mein Liebs -

Vc

17

Liebs-ter, so muss ich auch er-ben, so muss ich auch er-ben

Bc

Vc

19

die Trüb-sal, die Mar-ter, die töd-li-che Pein, die töd-li-che Pein, die

Bc

21

jagt die

Tutti

23

jagt mich aus Ba-bel zum Hir-el hi- die jagt

Bc

+VI

25

mich aus Ba-bel zum Him-

Bc

Du Capo al ...

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21. Choral

Canto
 Alto
 Tenore
 Basso

U - bi sunt gau - di - a? Nir - gend mehr, denn da,

3 Clar
 Timp
 Oboi
 Archi
 Bc

5

da die En - gel sin - gen no - va can - ti
 da die En - gel sin - gen no - va
 da die En - gel sin - gen no
 da die En - gel sin - gen - ca

9

und die Schel - in re - gis cu - ri - a.
 und die en in re - gis cu - ri - a.
 und - gen in re - gis
 klin - gen in re -

13

Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da!
 Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da!
 Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da!
 Ei - a, wärn wir da, ei - a, wärn wir da!

22. Chorus

Canto
 Alto
 Tenore
 Basso

Ge - be - ne - dei - te Nacht, ge - be - ne - dei - te Nacht,
 ge - be - ne - dei - te Nacht, ge - be - ne - dei - te Nacht,
 he Nacht, o fro - he Nacht,
 Ge - be - ne - dei - te N ge -

4

o fro - he Nacht, o sel - ge

o fro - he Nacht, o sel - ge

o fro - he Nacht, o sel - ge Nacht, o sel - ge Nacht, sel - ge

be - ne - dei - te Nacht, o sel - ge Nacht, o sel - ge, sel - ge

7

Nacht, die uns des Wei - bes Sa - men her - ge - bracht,

Nacht, die uns des Wei - bes Sa - men her - ge -

Nacht, die uns des Wei - bes Sa - men her sel - ge

Nacht, die uns des Wei - bes Sa - men her o sel - ge

Bc

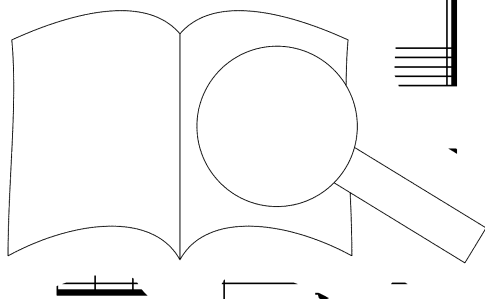
10

Nacht, o sel - ge Nacht!

Nacht, o sel - ge Nacht!

Nacht, o sel - ge Nacht!

Nacht, o sel - ge Nacht!



23. Duetto (Tenore, Basso)

Clarino
Oboe
Violino
Basso
continuo

6

10 Tenore
Basso

Kom - me denn, kom - r

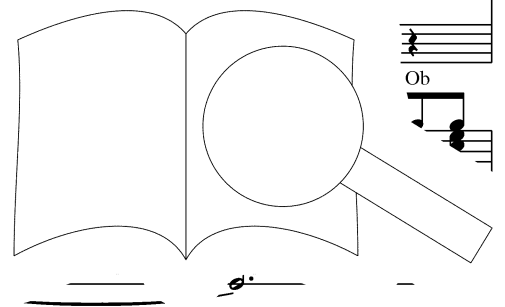
14

See - le, er - wähl - te See - le,
See - le, er - wähl - te See - le, kom -

Ob Bc

18

le, er - wähl - te See -
- me denn, er - wähl - te Se



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

rüh - re — dei-nen Schöp-fer an, den das Au - -

rüh - re — dei-nen Schöp-fer an, den das Au - -

VI

27

- - ge se - hen kann, öffn ihm dei -

- - ge se - hen kann, öffn ihm dei -

tr

Ctrl

31

Höh - le, — dei-nes Her-zen mit tau - send Lust,

öffn' ihm dei-nes Her-zens Höh-le, dei-nes nimm ihn auf mit tau-send

+Ctrl

Ctrl

35

mit tai hn fest an dei-ne Brust, — dass die

I Lust, drück ihn st,

Bc

Ctrl

Welt ihn ja nicht, ja nicht steh-le, dass die Welt ihn ja nicht steh-le!

dass die Welt ihn ja nicht steh-le, dass die Welt ihn ja nicht steh-le!

Bc Ctr, Ob Bc Ctr, Ob

Kom - me denn, er - wähl - te See - le, er - wähl - te See - le,

Kom - me denn, er - wähl - te See - le

Bc Ob

er - wähl - te See - er - wähl - te

er - wähl - te

Ctr kom - me denn, er - wähl - te

See - le, kom -

See - le, er - wähl - te Seel,

Ctr, Ob

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54

me denn, er-wähl - te - See - - le!

kom-me denn, er-wähl - te - See - - le!

Bc +VI Ctr Ob, VI Ctr Ob, VI

59

Ctr Ob

63

Tutti

24. Recitativo (Canto, Tenore, Basso)

Basso

So lasst uns rüt be - sin - gen

Basso continuo

3

Canto

und ihm ein fre

Tenore

Lasst un-tern Mund mit Psal-men sein er -

6

uns wer-den kund, dass nun des He

25. Choral

Canto
 Alto
 Tenore
 Basso

Lobt Gott, ihr Chris - ten all - zu - gleich in sei - nem höchs - ten
 Heut schleußt er wie - der auf die Tür zum schö - nen Pa - ra -

Ctr I-III
 Timpani
 Oboi
 Archi
 Basso
 continuo

Bc Tutti Bc Tutti Bc Tutti

4

Thron, der heut auf - schleußt sein Him
 deis. Der Che - rub steht nicht mehr

Thron, der heut auf - schleußt sein
 deis. Der Che - rub steht nicht

Thron, der heut auf - schleußt
 deis. Der Che - rub steh' reich und
 für, Gott

Bc

7

schenkt uns sei - r und schenkt uns sei - nen Sohn.
 sei Lob, Ehr Gott sei Lob, Ehr und Preis.

schenkt uns sei Lo' und schenkt uns sei - nen Sohn.
 Gott sei Lob, Ehr und Preis.

sche- Sohn, und scher'
 Preis, Gott s

Bc